

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

85. Jahrgang Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, November/Dezember 2016
Nr. 6



Bleibt in SEINER Liebe !

Dieses Gebot der Liebe finden wir in Johannes 15,9-17. Es ist an Menschen gerichtet, die an Jesus Christus glauben, die mit und für Ihn leben und sich nach dem ausrichten, das bleibt. Das bedeutet: **Sie leben zukunftsbezogen.** Die aktuelle Frage ist: Was ist es, das bleibt? Die Antwort lautet: **«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die grösste aber von diesen ist die Liebe.»** (1. Kor. 13,13)

Der Befehl Jesu lautet: «Bleibt in meiner Liebe!» Es ist für uns wichtig zu wissen, dass unser Herr Jesus Christus Seine Kinder nicht überfordert. Er gibt ihnen diesen Befehl, weil Er sie mit **«Seiner Liebe»** ausgerüstet hat. In Römer 5,5 steht geschrieben: **«Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; weil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.»** In 1. Johannes 5,1 steht: **«Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der von ihm geboren ist.»**

Hier sehen wir Folgendes: Um in dieser Liebe zu bleiben, hat uns Gott selbst ein Werkzeug in die Hand gegeben, das ist Sein Wort! Johannes schreibt: **«Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm**

sind.» (1. Joh. 2,5) In Johannes 15,9 und 11 haben wir das Rezept, das nur Menschen einlösen können, die von Gott neu geboren sind. Auf diesem Rezept steht, das Gebot der Liebe! Es lautet: **«Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. BLEIBT IN MEINER LIEBE! Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.»**

Jesus will sagen: Damit meine Freude für Zeit und Ewigkeit in euch bleibe! Jesus selbst fand seine tiefs-



te Freude in der Gemeinschaft mit Seinem Vater. Jesus wollte schon immer, dass Seine Jünger diese vollkommene und bleibende «Freude» durch IHN haben können und diese beständig in ihnen sei. Die meisten Menschen verstehen unter Freude etwas ganz anderes, nämlich eine «diesseitsbezogene» Freude. Das Leben ist aber sehr kurz und vergänglich. **«Denn diese Welt VERGEHT mit ihrer Lust und Freude. Wer aber**

den Willen Gottes tut, der BLEIBT in Ewigkeit!» (1. Joh. 2,17) Liebe

LeserInnen der Stimme des Trostes, es ist eine sehr traurige Tatsache, mitzuerleben, dass – obwohl es in dieser Welt drunter und drüber geht – viele Menschen, die sich Christen nennen, sich im sogenannten Lust- und Wohlgefühlvergnügen bewegen und es sich darin gut gehen lassen.

Nur, dass wir das richtig verstehen: Christen sind Menschen wie alle anderen. Und wir sollen uns freuen und dem Herrn dafür dankbar sein,

wenn es uns gut geht. Danken für den inneren und äusseren Frieden, den wir allein durch Gottes Gnade noch haben dürfen. Aber Gotteskinder leben ihr Leben für ihren Herrn Jesus Christus und bringen Frucht für die Ewigkeit! In dem Lied: «Auf denn die Nacht wird kommen», heisst es im zweiten Vers: **«Wei- het die besten Kräfte dem Herrn Jesus Christ!»**

Es gibt einen Kontrast zwischen gläubigen und ungläubigen Menschen. Der natürliche unerettete Mensch lebt, denkt und handelt diesseitsbezogen. **Echte Gotteskinder leben, denken und handeln zukunftsbezogen.** Denn sie wissen, dass ihre zukünftige Heimat in der Herrlichkeit bei ihrem himmlischen Vater ist. Das Bleiben in Jesus Christus gibt die Freude im Herrn und garantiert uns die lebendige Hoffnung! Das Bleiben in Jesus gibt uns den Mut,

weiter auf Seite 2



das Gebot Jesu zu erfüllen. **«Dies ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe!» UND HIER SCHEIDEN SICH DIE GEISTER.** Denn in 1. Johannes 4,8 heisst es: **«Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.»**

Leider müssen wir feststellen, dass dieses **Rezept** aus Johannes 15,9 viele Christen nicht einlösen. Wenn wir es aber einlösen, dann haben wir ein erfülltes Leben in allen Bereichen unseres Daseins und können uns des ewigen Lebens ganz gewiss sein. Wenn wir in Ihm bleiben, besitzen wir die vollkommene ausgewogene Freude, denn Jesus hat unvergängliches Leben ans Licht gebracht durch das Evangelium (2. Tim. 1,10).

Jesus ruft uns in Johannes 14,19 zu: **«Ich lebe und ihr sollt auch leben!»** Bleiben bedeutet auch, mich zu bewähren an der Stelle, wo Gott mich hingestellt hat. Ich habe auch Sorge zu tragen, dass ich nach aussen hin ein gutes Zeugnis habe, als vertrauenswürdiger Mensch mit beiden Füissen auf der Erde stehe, aber auch nüchtern und ein wahrer Zeuge Jesu Christi bin. So ein Mensch kann man sein, wenn man in Jesus Christus bleibt. Jesus sagt: **«Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. BLEIBT IN MEINER LIEBE!»**

Wir kennen alle das Bild von Rebe und Weinstock. Eine Rebe kann nur **«Frucht bringen»**, wenn sie **«im Weinstock bleibt»**. Ein Kind Gottes kann nur die Früchte des



Geistes vollbringen, wenn es **«in Seiner Liebe» bleibt!** In dieser **«Liebe»** sind alle Früchte des Geistes eingeschlossen, die da sind: **«Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.»** (Gal. 5,22+23)

Es geht um die Hoffnung, die Gewissheit des ewigen Lebens! Es geht um das Bleiben in Seiner «Liebe»! Es geht um ein erfülltes Leben hier auf dieser Erde!

Die grösste Gabe Gottes aber ist die **«Liebe»!** Die verpflichtet mich, in Gottes Gemeinschaft und in der Gemeinschaft mit andern Gotteskindern zu bleiben. Verbindlichkeit ist angesagt. Menschen, die mit der Bibel leben und handeln, haben ein neues **«Wissen»** im Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft! Sie wissen:

a) Die Vergangenheit ist geklärt. *Jesus Christus hat mir meine Schuld sowie mein ganzes Versagen vergeben.* Es ist eine grosse Entlastung und Befreiung, zu wissen und zu glauben: Jesus Christus hat meine Vergangenheit bewältigt, als Er am Kreuz auf Golgatha ausgerufen hat: **«Es ist vollbracht!»** (Joh. 19,30)

b) Es ist das grösste Geschenk, zu wissen und zu glauben, Jesus ist gegenwärtig, ER ist jeden Tag bei mir, weil ER in mir wohnt und lebt.

c) Es ist eine wunderbare, lebendige Hoffnung im Blick auf die Zukunftsperspektive, die Gotteskinder besitzen. *Sie wissen und glauben, meine Heimat ist im Himmel! Von dort erwarte ich meinen Herrn Jesus Christus!*

Jesus Christus sagt: Jetzt dürft ihr eines nicht vergessen: **«Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet**

in meinem Namen, er's euch gebe.» (Joh. 15,16) Ihr Lieben, von Jesus Christus reden genügt nicht, wir sollen auch Beweise erbringen, dass wir Ihn lieben. In 1. Johannes 2,4-9 finden wir vier zentrale Aussagen:

1) «Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in dem ist die Wahrheit nicht.» (V.4)

2) «Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.» (V.5)

3) «Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der soll auch leben, wie er gelebt hat.» (V.6)

4) «Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis.» (V.9)

In 1. Joh. 2,29 heisst es: **«Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.»**

Der Befehl Jesu in Johannes 15,17 lautet: «Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.»



Liebe LeserInnen der **«Stimme des Trostes»**, ich wünsche uns, dass wir Gottes Wort zu Herzen nehmen, das wir hier gelesen haben. Wir befinden uns

in der erfüllten Zeit, wo diese Liebe Gottes in vielen erkaltet ist. Die Auswirkungen in unsrer Zeit sind: Lieblosigkeit, Zeugnislosigkeit, über andere negativ reden. Dadurch betrüben wir den Heiligen Geist, mit dem wir versiegelt sind auf den Tag unserer Erlösung! Lasst uns zusammenstehen im Glauben, in der Liebe, in der Hoffnung und im Gebet füreinander. Liebe Missionsfreunde! Ich möchte alle erneut ganz herzlich einladen und ermutigen, unter Gottes Wort in die Arche zu kommen und mit uns Gemeinschaft zu haben. Das Archeteam, meine liebe Frau und ich würden uns sehr darüber freuen, Sie hier in der Arche begrüssen zu dürfen.

Während unserer Verkündigungswochen freuen wir uns immer über die gute Gemeinschaft mit Brüdern und Schwestern in der Arche. Dabei geht es uns so, wie es in Psalm 119,162 geschrieben steht: **«Ich freue mich über dein Wort wie einer, der grosse Beute macht.»**

Herzlichen Dank, wenn Sie regelmässig für das Glaubenswerk **«Arche»** und für uns im Gebet eintreten! Unser gemeinsamer Vater im Himmel segne Sie und setze Sie für viele Menschen zum Segen!

Ihre dankbaren
Paul & Martha
Höflin





Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



«Wenn er kommen wird wie ein reissender Strom; den der Odem des HERRN treibt.» (Jesaja 59, 19) «So können wir getrost sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten; was kann mir ein Mensch tun?» (Hebräer 13,6)

«Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?» (Psalm 27,1)

Bald schon beginnt die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, wo wir an die Geburt des Herrn Jesus Christus erinnert werden. Er kam nicht in einem Luxushotel zur Welt, nein, in einem Stall für die Armen und Elenden. Mit Seinem Mensch-Werden hat ER uns das grösste aller Geschenke gemacht, das wir je erhalten haben. ER kam für uns, um die ganze Schuld der Menschheit auf sich zu nehmen, damit wir den Zugang zum Vater haben dürfen. Und ER wird als Erlöser wiederkommen, um Seine Kinder zu sich zu holen. Danke, Herr Jesus Christus, für diese unendliche Liebe.

«Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.» (Lukas 2, 10-11)

So freuen wir uns riesig, dass wir schon bald wieder gemeinsam Weihnachten begehen dürfen. Nutzen Sie diese Gelegenheit und feiern Sie mit uns die **Weihnachts- und Neujahrstage vom 22. Dezember 2016 bis 2. Januar**

2017, welche PAUL HÖFFLIN unter dem Thema leiten wird: «Freuet euch, der Retter ist da!» HANS REPPEL spricht am 24.12. darüber, wie «Gott Mensch wurde» und am 25.12. wie Sein «Licht in dunkler Zeit!» aufleuchtet. Über die Jahreswende verweilen wir im gemeinsamen Gebet.

Wir empfehlen Ihnen aber auch das **Wochenende** vom 4. bis 6. November mit PAUL HÖFFLIN. Er gibt wichtige Antworten auf die interessante Frage:

«Wo befinde ich mich unmittelbar nach dem Tod?» Vom 11. bis 13. November leitet HANS REPPEL das Wochenende mit dem aufschlussreichen Thema: «**Gottes grosses Angebot: Suchet den Herrn, solange er zu finden ist.**»

Jeden Sonntag findet in der Arche ein Gottesdienst statt, und das Haus ist 365 Tage im Jahr für jedermann geöffnet. Das familiäre Ambiente wird Ihnen ein geborgenes Gefühl vermitteln und die Wortverkündigung wird Sie neu stärken. Sie haben auch die Möglichkeit, seelsorgerliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Mit Ihrem Urlaub oder Ihrer Übernachtung helfen Sie dem Missionswerk Arche, damit



es seinen Auftrag weiterhin wahrnehmen kann.

INFORMATIONEN:

Damit das Haus Bethel energiesparend und werterhaltend betrieben

werden kann, haben wir einige Abklärungen getroffen. Die Fenster und Abdichtungen müssten ausgewechselt werden, was aber zum jetzigen Zeitpunkt betreffend der finanziellen Lage unmöglich ist, da die Kosten dafür bei rund 200'000.- SFr. liegen würden.

Die Rezeption wird in den Eingang vom Haus Bethel verlegt, und der Eingangsbereich soll erneuert werden.

Wir planen eine «kleine aber herzige» Cafeteria, wo man sich auch ausserhalb der Essenszeiten aufhalten und nach Wunsch und Angebot verwöhnen lassen kann. Daher suchen wir weitere Investoren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es uns

möglich, den Eingangsbereich im Haus Bethel, sowie das Cafeteriaprojekt zu verwirklichen. Dafür sind wir enorm dankbar.

Trotz aller «böswilligen Angriffe» des Widersachers, wie Verleumdungen von Mitchristen, hat der Herr bis zum heutigen Tag durchgeholfen.

Dafür wollen wir IHM zuerst danken, aber auch Ihnen allen, die im Gebet hinter dem Werk stehen und auch finanzielle Unterstützung geleistet haben.

Wir freuen uns, Ihnen bald weitere News präsentieren zu dürfen. Danke herzlich, dass Sie weiterhin im Gebet hinter dem Missionswerk Arche stehen, damit wir die letzte Zeit, die uns noch bleibt, für unseren Herrn auskaufen dürfen.

«Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.» (1. Timotheus 2,4)

Nun freuen wir uns, Sie bald bei uns begrüssen zu dürfen und verbleiben im Herrn verbunden.

Ihre dankbaren
Emanuel Steiner und Esther Küng



Infos und Monatsübersicht



Hausbibelkreis in WINTERTHUR

im November 2016

mit Hans Reppel

Winterthur
Sonntag, 13.11.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher
Thema:

**Gottes grosses Angebot:
Suchet den Herrn, solange
ER zu finden ist.** (Jesaja 55,6)

im Dezember 2016

mit Arthur Bosshart

Winterthur
Sonntag, 11.12.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher
Thema:

**Das Volk, das im Finstern
wandelt, sieht ein grosses Licht.**
(Jesaja 9,1)

Die WEGBESCHREIBUNG und
AKTUELLE THEMEN finden Sie auf:
missionswerk-arche.ch/aktuell

In der Arche ist JEDEN Sonntagmorgen GOTTESDIENST um 09.30 Uhr.



Wir suchen eine gläubige
KRANKENSCHWESTER und eine
HAUSWIRTSCHAFTERIN, die
bei der Betreuung unserer
Dauergäste sowie im Haus-
wirtschaftsbereich
mitarbeiten.

Wir suchen einen DAUERGAST
oder ein DAUERGASTEHEPAAR.

Wer möchte seinen Lebens-
abend in einem christlichen
Umfeld verbringen? Für Essen
und jegliche Unterstützung ist
gesorgt. Fragen kostet nichts.
**Rufen Sie uns jetzt gleich
an! +41 71 992 25 00**

Anlässe im November & Dezember 2016

Wochenende: Fr. 4. – So. 6.11.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Wo befinde ich mich un-
mittelbar nach dem Tod?**

Wochenende: Fr. 11. – So. 13.11.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Gottes grosses Angebot:
Suchet den Herrn, solange
ER zu finden ist.**
(Jesaja 55,6)

Sonntags-Gottesdienst: So. 20.11.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Wer unter dem Schirm des
Höchsten sitzt.** (Psalm 91,1)

1. Advent-Wochenende: Fr. 25. –
Leitung: Paul Höfflin So. 27.11.
Thema: **Die Ankunft des Herrn
ist nahe!**

2. Advent-Gottesdienst: So. 4.12.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Jesus ist Sieger gestern,
heute und in Ewigkeit!**

3. Advent-Gottesdienst: So. 11.12.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Das Volk, das im Finstern
wandelt, sieht ein grosses
Licht.** (Jesaja 9,1)

4. Advent-Wochenende:
Do. 15. – So. 18.12.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Der König der Ehren
kommt!**

**Weihnachts- und Neujahrsfrei-
zeit:** Do. 22.12.16 – Mo. 2.1.2017
Leitung: Paul Höfflin
Do. 22. – Fr. 23.12. &
Mo. 26.12. – Mo. 2.1.
Thema: **Freut euch,
der Retter
ist da!**



Leitung: Hans Reppel
Sa. 24.12.: **Gott wurde Mensch!**
(Gal. 4,4)
So. 25.12.: **Licht in dunkler Zeit!**
(Joh. 1,4-5)

Anlässe im Januar & Februar 2017

Gottesdienst: So. 8.1.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Der Prophet Joel – Gottes
Gnadenzusage am Tag des
HERRN** (Joel 1-4)

Wochenende: Fr. 13. – So. 15.1.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Gott ist dir nahe!**
(Philipper 4,5)

Sonntags-Gottesdienst: So. 22.1.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Die Wunder Jesu im Neu-
en Testament und was wir
daraus lernen können.**

Wochenende: Fr. 27. – So. 29.1.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Der neue und lebendige
Weg!**

Wochenende: Fr. 3. – So. 5.2.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Durch Glauben
gerecht vor Gott!**
(Römer 4)



Gottesdienst: So. 12.2.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Die Gleichnisse Jesu im
Neuen Testament und was
wir daraus lernen können.**

Gottesdienst: So. 19.2.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Das Sendschreiben an
Philadelphia**
(Offenbarung 3,1-13)

Wochenende: Fr. 24. – So. 26.2.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Was ist Gemeinde Jesu
Christi!**

Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Clientis Bank Thur IBAN: CH73 0697 7670 0583 2783 6
Kappler Strasse 21 BIC/SWIFT: RBABCH22977
CH-9642 Ebnat-Kappel Postkonto: 30-38245-0

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
Filiale Konstanz Konto: 0523 100
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690



Empfänger-Adresse:

Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbühlstrasse 48
CH-9642 Ebnat-Kappel